

Medieninformation vom 2. Juni 2014

«Café Philo» neu im Anhaltspunkt Neuhegi

Philosophie und Ethik nicht im Elfenbeinturm, sondern am Kaffeetisch. Deshalb eröffnet das kirchliche Begegnungszentrum Anhaltspunkt in Neuhegi ein «Café Philo»: Mitdenken, Mitdiskutieren, Mitphilosophieren für alle, mit Inputs von Ethikern und Philosophen der Universität Zürich.

Hat jede Frau Anrecht auf ein eigenes und gesundes Kind? Wie stehen wir zu Eispende und Leihmutterschaft? Wie weit sollen unsere Grenzen geöffnet sein? Dürfen Staaten frei über Einwanderung entscheiden? Was heisst «moralisch» essen? Wie sterben wir in Würde? – Ethische Fragen durchdringen unseren Alltag, und doch bleibt oft kein Raum für eine Auseinandersetzung. Das kirchliche Begegnungszentrum Anhaltspunkt in Neuhegi geht aktuellen ethischen Fragen in einem neuen «Café Philo» nach.

Blickwinkel öffnen – Verständnis fördern

Vorerst an fünf Abenden im Juni und Juli diskutieren alle Interessierten jeweils zu einer Fragestellung (Details siehe Flyer) unter der Moderation von Philosophen und Ethikern der Universität Zürich. In der offenen Diskussionsrunde sind alle eingeladen, ihre Gedanken und Ansichten mitzuteilen und den Fragen und Einwänden der anderen auszusetzen. Dabei ist es nicht das Ziel, zu einer gemeinsamen und allgemeingültigen Antwort zu gelangen, sondern, den eigenen Blickwinkel zu öffnen und das Verständnis für andere Sichtweisen zu fördern. Es sind weder philosophische noch fachliche Vorkenntnisse notwendig.

**Erstes Café Philo: Dienstag, 10. Juni 2014, 19.30 Uhr, «Offene Grenzen für alle»
Ida-Sträulistrasse 91, Neuhegi; www.anhaltspunkt-neuhegi.ch**

Für weitere Informationen:

Römisch-katholische Kirchgemeinde Winterthur, Laboratoriumstrasse 5, 8400 Winterthur
Claudia Sedioli; Verantwortliche Kommunikation, claudia.sedioli@kath-winterthur.ch;
Telefon 052 224 03 85